



Infoveranstaltung «Neuer Dorfladen Spiringen» vom 7. Oktober 2020 um 19.30 Uhr, Turnhalle Spiringen

Bevölkerung hat es in der Hand

Fis. Am Mittwochabend, 07.10.2020 orientierte die Arbeitsgruppe «Neuer Dorfladen Spiringen» über den aktuellen Stand des Projektes. Nur mit grosser Beteiligung an der Dorfladengenossenschaft und dem wöchentlichen Einkauf im Dorfladen kann dieser realisiert werden.

140 Einwohner/innen von Spiringen strömten am Mittwochabend in die Corona-Konform bestuhlte Turnhalle der Kreisschule Spiringen. Die Arbeitsgruppe «Neuer Dorfladen Spiringen» informierte über den aktuellen Stand dieses Projektes.

Wie kam es dazu? Marco Hauger von der Feinbäckerei Hauger AG, Altdorf hatte auf Ende September 2020 die Betriebsführung im jetzigen Ladenlokal des St. Anton Spiringen gekündigt. Daraufhin startete im Mai 2020 die Gemeindeverwaltung Spiringen eine Umfrage zum Dorfladen. Bescheidene 45 Rückmeldungen gingen ein. Aus diesen formierte sich die Arbeitsgruppe «Neuer Dorfladen Spiringen».

Das Ziel der Arbeitsgruppe lautet: Erhalt des Dorfladens mit einem attraktiven Sortiment sowie integrierter Postagentur und kundenfreundlichen Öffnungszeiten.

Eine zweite, umfassendere Umfrage bei der Bevölkerung im Juli zeigte eine grössere Akzeptanz. Über 150 Rückmeldungen ergaben, dass die Bereitschaft da ist, einer allfälligen Dorfladengenossenschaft beizutreten und auch den wöchentlichen Einkauf im neuen Dorfladen zu tätigen. Dieser Umstand war für die Arbeitsgruppe Motivation genug, das Projekt weiter voranzutreiben.

Samuel Gisler, Präsident der Arbeitsgruppe erklärte, was bisher geschah. Marco Hauger verlängerte den Betrieb des jetzigen Dorfladens bis Ende Dezember 2020. In sechs Sitzungen der Arbeitsgruppe wurden Gespräche, Abklärungen und Verhandlungen mit der Dorfladengenossenschaft Unterschächen, mit dem Eigentümer der Liegenschaft, mit Lieferant VOLG, mit der Post und mit interessierten Personen betreffend Betriebsführung getätigt.

René Müller, zuständig für Bau/Lieferant, zeigte anhand eines Plans auf, wie der neue Dorfladen aussehen könnte. Er würde neu fast die doppelte Verkaufsfläche als der bisherige Laden bieten. Der Lagerraum und Aufenthaltsraum fürs Personal wird in der ehemaligen Bäckerei untergebracht. Die Vertreter von Lieferant VOLG und der Post stehen einem neuen Dorfladen ebenfalls optimistisch gegenüber. Ein Pluspunkt ist auch das grosse Interesse des Eigentümers (Tinoph AG, Christoph Schoop). Er ist bestrebt, dass der Dorfladen erhalten bleibt und zeigt sich sehr kooperativ.

Simon Gisler zeigte auf, dass sich die Umbaukosten der Räume, das Inventar des Ladens, die Erstbestückung des Ladensortimentes und ein Sicherheitsdepot aufgrund einer ersten Kostenschätzung von VOLG auf rund Fr. 450'000.00 belaufen. Er relativierte dazu aber auch, dass es sich dabei um Höchstzahlen handelt. Die Arbeitsgruppe sieht z.B. beim Inventar durchaus sparpotential. Weiter ist auch der Umfang und die Aufteilung der Umbaukosten noch nicht abschliessend geklärt und Basis von laufenden Gesprächen. Schlussendlich appellierte er an die Spirgner-innen, dass der Dorfladen nur finanziert werden kann, wenn möglichst viele Genossenschaftsanteilscheine gezeichnet werden. Mit Fr. 250.00 pro Anteilscheine ist die Arbeitsgruppe aber überzeugt, dass dieser für einen Grossteil der Bevölkerung erschwinglich ist. Schlussendlich soll der Dorfladen in der Gemeinde breit abgestützt und durch wöchentliche Einkäufe mitgetragen werden.

Samuel Gisler erwähnte, dass bereits Gespräche für die Betriebsführung geführt wurden. Bis heute hat die Arbeitsgruppe aber noch keine definitive Zusage erhalten. Aus diesem Grund auch der Aufruf an der Infoveranstaltung, dass sich bis Sonntag, 11. Oktober 2020 weitere potentielle Interessentinnen und Interessenten bei ihm melden können (079/682 17 69). Diese werden dann in den nächsten Wochen zu einem «runden Tisch» eingeladen und über das weitere Vorgehen informiert.

Wie geht es weiter? Es muss als nächstes die Finanzierung geprüft und die Betriebsführung geklärt werden. Sobald hier Lösungen gefunden sind, kann die Dorfladengenossenschaft gegründet und der Umbau vorangetrieben werden.

Gemeindepräsidentin Esther Büeler dankte der motivierten Arbeitsgruppe für ihre vorbildliche Arbeit und sicherte die Unterstützung seitens der Gemeindeverwaltung zu.

«Ein attraktiver Dorfladen mit genügend Parkmöglichkeiten», «das Dorfleben aufwerten» und «Arbeitsplätze im Dorf erhalten», mit dieser Schlussbotschaft beendetet Samuel Gisler die Infoveranstaltung.



Die zahlreich erschienene Spirgner Bevölkerung lauschte gespannt den Ausführungen der Arbeitsgruppe.



Samuel Gisler leitete die Infoveranstaltung tadellos



Rene Müller und Simon Gisler berichteten über den aktuellen Stand ihrer Ressorts

Fotos: Franz Imholz